

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 96 (2002)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Redaktion:**

Willy Spieler, Butzenstrasse 27, 8038 Zürich,  
Tel. 01 482 91 17, e-Mail: spieler@goldnet.ch

**Redaktionskommission:**

François Baer, Paul Gmünder, Yvonne Haeberli,  
Al Imfeld, Jeanine Kosch-Vernier, Hans-Adam  
Ritter, Dorothee Wilhelm, Manfred Züfle.

**Administration:**

Sonja Trummer, Orpundstrasse 66, 2504 Biel,  
Tel/Fax 032 342 48 03,  
e-Mail: sonjatrummer@hotmail.com

**Werbung:**

Die Werbung übernimmt interimistisch der  
Redaktor (s. Redaktionsadresse).

**Abonnementspreise:**

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.  
Jahresabonnement im In- und Ausland  
Fr. 60.- (Luftpostzuschlag Fr. 20.-), für Perso-  
nen mit kleinem Einkommen Fr. 30.-, Solida-  
ritätsabonnement Fr. 100.-, Einzelheft Fr. 7.-,  
Doppelnummer Fr. 10.- (incl. Porto Inland).  
Das Abonnement verlängert sich automa-  
tisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht  
auf Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich,  
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der  
Neuen Wege».

**Gestaltung, Satz/DTP:**

toolbox, Breitensteinstr. 94, 8037 Zürich,  
Tel. 01 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch

**Druck:**

Genossenschaft WIDERDRUCK, Postfach,  
3000 Bern 11, Tel. 031 331 42 27.

**Nachdruck:**

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit  
Zustimmung des Redaktors gestattet.

**Freundinnen und Freunde der Neuen Wege:**

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde  
der Neuen Wege» trägt und betreut die  
Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein,  
Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen,  
Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81, e-Mail:  
hollenstein@access.ch

Beitrittserklärung an die Administration der  
Neuen Wege. Jahresbeitrag Fr. 50.-.

**Inhalt**

Seite

Deniz – Ein kurdischer Sans-papiers berichtet Die Sans-papiers-Bewegung in der Schweiz	133
– Yves Kramer	135
Kosmopolitische Offenheit statt Rosinenpickerei	141
– NW-Gespräch mit Marc Spescha	150
<i>Kolumne:</i> Kriegerische Verschiebungen – Annette Hug	152
<i>Zeichen der Zeit:</i> Abschied vom demokratischen Sozialismus? – Willy Spieler	155
Generationen sozialistischer Jugend in der Schweiz	160
– Hans Steiger	161
<i>Zeit-Schriften:</i> Freiwirtschaft als Alternative?	163
– Hans Steiger	
<i>Bücher:</i> Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus, hg. von Wolfgang Fritz Haug	
– Hans Steiger	
<i>Berichte von Veranstaltungen:</i> Die Frauen und die Expo.02 – Susanne Kramer-Friedrich	

**Adressen der Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter dieser Nummer**

Yves Kramer, Hardturmstrasse 269, 8005 Zürich.  
Dr. Marc Spescha, Langstrasse 4, 8004 Zürich  
Annette Hug, Sihlfeldstrasse 28, 8003 Zürich  
Hans Steiger, Egli, 8497 Fischenthal  
Susanne Kramer-Friedrich, Huttenstrasse 60, 8006 Zürich

**Vorschau auf die nächste Ausgabe**

- Die Schweiz nach dem Bergier-Bericht –  
NW-Gespräch mit Jakob Tanner
- Paul Rechsteiner: Erinnerungen an Gerhart  
M. Riegner
- Neue Bibelübersetzungen in gerechte  
Sprache – Ina Praetorius im Gespräch mit  
Hanne Köhler
- Michael Brie über Franz J. Hinkelammert,  
Der Schrei des Subjekts – Vom Welttheater  
des Johannesevangeliums zu den Hundejahren  
der Globalisierung  
(Änderungen bleiben vorbehalten)